

# **Nicolaus-Cusanus-Gymnasium der Stadt Bonn**

## **Schulinternes Curriculum – Sekundarstufe I**

Eingeführtes Lehrwerk: Green Line (G9), Klett

### **Englisch**

**(Stand: 17.08.2021)**

#### **Unterrichtsvorhaben Jahrgang 5-8 (G9)**

Bei der unter “Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen” aufgeführte Leistungsüberprüfung in Jhg.5-7, handelt es sich um jeweils eine schriftliche Leistungsüberprüfung pro Schuljahr, welche die Fachschaft Englisch für die parallel unterrichtenden Kolleg:innen festgelegt hat. Die übrigen schriftlichen Leistungsüberprüfungen finden gemäß der Vereinbarungen der jeweiligen Jahrgangsstufenteams statt. Grundlage sind die im Kernlehrplan verankerten Vorgaben bezüglich der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mit Schreiben als Bestandteil jeder schriftlichen Leistungsüberprüfung.

## Jahrgangsstufe 5

UV 5.1-1 "Hello!" – Getting to know each other (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden  <b>Grammatik:</b> Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>statements, questions (mit be und can und Fragewörtern), negations, short answers (to be, can); pronouns; Possessivbegleiter; Nomen im Singular und Plural; Besitzform bei Namen und Nomen (Genitiv mit s und of);</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/long forms</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten  <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (eigene Sprachaufnahmen erstellen) [...] (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben (<i>this is my family</i>), Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 5.1-2 "That's where I learn." – Describing my new school** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien, über Schule und Hobbys sprechen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>questions, short answers, negations, Modalverb: can/cannot; Besitz und Zugehörigkeit mit have got ausdrücken; Imperativ; Demonstrativpronomen this/that und these/those;</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Sprachnachrichten, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p>Medienbildung: Besonderheiten von Kurznachrichten; Umgang mit VR-Touren;</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben (Regeln des schulischen Zusammenlebens - <i>In the cafeteria</i>), Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 5.1-3 "That's what I do." – Presenting my week in a nutshell** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen  <b>Hörverstehen:</b> Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren;</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b>  <b>Einen kurzen narrativen Text und eine E-Mail verstehen</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>Simple present: Aussagesätze, Häufigkeitsadverbien, Satzstellungen, modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn't; commands</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Emails, Briefe, Bilder, Flyer, Informationstafeln  <u>Zieltexte:</u> informierende Texte, Briefe, Beschreibungen, Email</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p><b>Medienkompetenz:</b> Merkmale von E-Mails</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

**UV 5.2-1 “That’s how I spend my free time.” – Learning about new fun activities** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen  <b>Lesen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; Gespräche beginnen und beenden</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>questions (Entscheidungsfragen, Kurzantworten do/does; Fragen mit Fragewörtern do/does), negations (don't/doesn't); Objektpronomen</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, Audio- und Videoclips, narrative und szenische Texte  <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Beschreibungen, Berichte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Medienkompetenz:</b> Umgang mit Stadtplänen</p>

**UV 5.2-2 "That's where I spend my money." – Let's go shopping** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b>                      Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen  <b>Sprachmittlung:</b> gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln  <b>Lesen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> [Verbote, Erlaubnis und] Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>                      Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern:                      Konsumverhalten</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> present progressive; <i>quantifiers</i>; <i>going-to future</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln  <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, Zusammenfassungen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (<i>clothes, food, games, toys</i>)</p> <p><b>Medienkompetenz:</b> Chat</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Ernährung und Gesundheit; Umgang mit Geld</p>

<p><b>Bilingualer Zug</b> <b>5a</b></p>	<p>Ggf. Vertiefungen zu den Kapiteln Across Cultures  Ggf. Aufgaben aus dem Diff-Pool  Ggf. Anfertigen komplexerer Textformate, häufigere Gesprächsübungen, szenische Umsetzung von Texten  Ggf. Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht</p> <p>Wenn ab dem zweiten Halbjahr der Lernstand in den Parallelklassen auseinanderklaffen sollte, können die Regelklassen 5 und die bilingualen Klassen 5 jeweils Absprachen über ein sinnvolles Vorgehen treffen.</p>
<p><b>fakultative</b> <b>Unterrichtsvorhaben</b></p>	<p><b>Lektüre</b> z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– - Mark Twain, The prince and the poor boy, Reihe: Young Eli Readers (mit Hörverstehen)</li> <li>– Lyman Frank Baum, The wonderful wizard of Oz, Reihe: Young Eli Readers (mit Hörverstehen)</li> <li>– ...</li> </ul>

## Jahrgangsstufe 6

### UV 6.1-1 “*That’s how we celebrate.*” – *Speaking and writing about parties* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie narrativen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Verbote, Erlaubnisse und Bitten ausdrücken; Dinge beschreiben und vergleichen</p> <p><b>SLK:</b> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Feste und Traditionen</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik: Modalverben (can/cannot; must; need not, must not); adjectives and their comparative and superlative forms)</b></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, narrative und dialogische Texte  <b>Zieltexte:</b> E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, Rezepte, Spielanleitungen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Reading:</b> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen und Gestalten einer Einladung zu Festen, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe gefeiert werden</p> <p><b>Medienbildung:</b> Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren</p>



**UV 6.1-2 “My friends and I” – Talking and writing about past events** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen  Wortschatz: Vokabular zur Beschreibung und zur Textproduktion verstehen und anwenden</p>	<p><b>IKK:</b>  persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple past: statements, questions, short answers, negations</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten  <u>Zieltexte:</u> Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen</p> <p><b>Medienbildung:</b> den Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren reflektieren und kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte kennen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

**UV 6.1-3 "Home is where the heart is." – Exploring Britain** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über gegenwärtige, und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen <b>Aussprache und Intonation:</b> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> future mit going to; compounds mit some/any/every/no; adverbs</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> informierende, [erklärende] und narrative Texte, Alltagsgespräche, Audio- und/oder Videoclips; Fotostory; <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen; narrative Texte</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren</p> <p><b>Medienkompetenz:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen; Umgang mit Stadt- und U-Bahnplänen; Internetrecherche ÖPNV; Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren; sich auf Webseiten orientieren;</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Verkehrsmittel im Ausland (Oyster cards)</p>

**UV 6.2-1 “How do you keep fit?” – Talking about sports** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen  <b>Lesen:</b> Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Sprachmittlung:</b> gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys; analoge und digitale Medien</p> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> present perfect und present perfect vs.; simple past  <b>Aussprache und Intonation:</b> Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p> <p><b><u>TMK:</u></b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Radiobeiträge  <u>Zieltexte:</u> Radiobeitrag, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b>  ein Interview führen; einen Radiobeitrag erstellen</p> <p><b>Medienkompetenz:</b> unter Einsatz produktionsorientierte Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>

**UV 6.2-2 "Stay in touch." - Connected by media** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen; Verbote, Erlaubnisse und Bitten ausdrücken</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>adverbial clauses; question tags; Modalverben: should(n't), could</i> <b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln; Leserbriefe; Songs <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Zusammenfassungen; Leserbriefe</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit: collocations und linking words</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>

**UV 6.2-3 Mysterious Britain – Writing about future plans and events** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <b>Schreiben:</b> <i>Modelltexte</i> kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <b>Grammatik:</b> in einfacher Form Wünsche, [Interessen und Verpflichtungen] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; Aussagen wörtlich wiedergeben</p> <p><b>TMK:</b> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen; Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel von Regionen in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Grammatik:</b> will future, will vs. going-to future, conditional sentences type 1</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche, informierende und erklärende Texte; literarische Texte: narrative und szenische Texte, Emails, Gedichte <b>Zieltexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: Zusammenfassungen, Tagebucheinträge, Emails, Postkarten</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> produktionsorientierte Verfahren im Bereich <i>creative writing</i> einsetzen; Schreibprozess trainieren: <i>planning, drafting, writing, feedback, re-writing</i>; Strategien zur Selbstkorrektur)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Umgang mit Landkarten, eine Zugverbindung recherchieren, Informationen und Daten im Internet recherchieren, zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren (vgl. MKR 1.3)</p>

<b>Bilingualer Zug 6a</b>	<p>Ggf. Vertiefungen zu den Kapiteln Across Cultures</p> <p>Ggf. Aufgaben aus dem Diff-Pool</p> <p>Ggf. Anfertigen komplexerer Textformate, häufigere Gesprächsübungen, szenische Umsetzung von Texten</p> <p>Ggf. Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht</p> <p>Wenn ab dem zweiten Halbjahr der Lernstand in den Parallelklassen auseinanderklaffen sollte, können die Regelklassen 6 und die bilingualen Klassen 6 jeweils Absprachen über ein sinnvolles Vorgehen treffen.</p>
<b>fakultative Unterrichtsvorhaben</b>	<p><b>Lektüre</b></p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Pip and the Umbrella Room, M.G.Leonard (Klett)</li><li>– The Treasure of Tea Towers, Jemma Hatt (Klett)</li><li>– ...</li></ul>

## Jahrgangsstufe 7

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klassenarbeiten
1. Quartal	<p>Unit 1 <i>Find your place</i></p> <p>Across cultures <i>Reacting to new situations</i></p> <p>MKR 2.1-2.4, 4.1, 4.2</p> <p>Verbraucherbildung: Mülltrennung (sorting the litter) (p. 11), [dangers of social media (p. 37)]</p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> über eigene Neigungen und Fähigkeiten sprechen</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Über Vorbilder diskutieren, Konflikte lösen</p>	<p><b>SH:</b> Konfliktgespräche führen, Probleme benennen und erklären, Lösungsvorschläge suchen und abwägen, Ratschlag, Zusammenfassung, Verabschiedung</p> <p><b>T:</b> einer Geschichte Persönlichkeitsmerkmale der Hauptfiguren entnehmen, ein <i>character profile</i> anlegen, Handlungsentwicklung beschreiben, Spannungsbögen herausarbeiten, eine Geschichte zuendescribe und dabei narrative Elemente verwenden, die zuvor durch Analyse bewusst gemacht wurden</p> <p><b>Gr:</b> conditional sentences types I &amp; II, reflexive pronouns</p> <p><b>W:</b> characteristics, personalities, aspects of a survey, typical aspects of conflicts and conflict solution, turning-point, suspense</p>	gemäß Jahrgangsstufenteamvereinbarung
2. Quartal	<p>Unit 2 <i>Let's go to Scotland</i></p> <p>Across cultures <i>Making small talk</i></p> <p>MKR 4.2</p> <p>Verbraucherbildung: Essgewohnheiten (p. 42)</p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Klassenausflüge, Urlaub, Scotland</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Nationale und regionale Identität, Reisen, Essgewohnheiten; Begegnungen in Alltagssituationen angemessen einleiten, vollziehen und beenden</p>	<p><b>SH:</b> sich über Sehenswürdigkeiten austauschen; einen Reiseprospekt erstellen, Planungsdiskussionen zu einem Reiseprospekt mitgestalten; ein Interview durchführen, eine Geschichte ergänzen, eine Legende nacherzählen; einen Bericht zusammenfassen</p> <p><b>T:</b> den Höhepunkt einer Geschichte bestimmen und besprechen; Belegstellen im Text finden und ausweisen; Merkmale eines Sachtextes identifizieren und beschreiben; Überschriften auswerten</p> <p><b>Gr:</b> the passive (simple present, simple past, present perfect), past progressive, adverbs of degree</p> <p><b>W:</b> <i>habits, conventions, places and their features, mountains, islands &amp; coastal landscapes</i></p>	gemäß Jahrgangsstufenteamvereinbarung

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klassenarbeiten
3. Quartal	<p>Unit 3 <i>What was it like?</i> MKR 2.1, 2.2, 4.1</p> <p>Text &amp; media smart 2 On- &amp; offline communication</p> <p>Across Cultures: für den engl.spr. Raum typische Verhaltensweisen</p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit, jeweils in historischer Perspektive / im Museum Vergangenheit aktiv erkunden, Führungen durch historische Stätten</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Nationale und regionale Identität, Vergangene Lebenswelten, sich in historischer Perspektive orientieren, Ursache-Wirkungen-Bezüge erfassen und daraus Rückschlüsse für die Gegenwart ziehen</p>	<p><b>SH:</b> über die Vergangenheit und historische Orte sprechen; persönliche Erlebnisse in Worte fassen; über hypothetische Situationen spekulieren; eine Bildergeschichte versprachlichen; einen Sachtext schreiben; einen gallery walk gestalten (unit task)</p> <p><b>T:</b> einem Sachtext gezielt Informationen entnehmen; Reiseplanung erfassen und am Vorbild lernend selbst abfassen; Bildunterschriften erfassen; zeitliche Textstrukturelemente wahrnehmen, audio-visuelle Effekte in Filmen erkennen</p> <p><b>Gr:</b> defining relative clauses, contact clauses, prop word <i>one/ones</i></p> <p><b>W:</b> historische Begrifflichkeit zur englischen Geschichte, Genrebegriffe, <i>objects of the past (excavations, remnants, ...), past rituals, past fashions and trends, plays and acting in Elizabethan England ...</i></p> <p><b>IKK:</b> Stereotypen und ihre Auswirkungen auf Begegnungssituationen; Fehlwahrnehmungen, Missverständnisse, Kontakt und kulturelle Bereicherung</p>	<p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit – mit dem Schwerpunkt Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Schwerpunkt : Wortschatz)</p>
4. Quartal	<p>Unit 4 <i>On the move</i> MKR 2.1, 2.2, 4.1-4.4</p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit, Reisen</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Vorbilder, Mediengebrauch</p>	<p><b>SH:</b> über Reisepläne Bericht erstatten; Urlaubserfahrungen mitteilen; eine Städtereise planen und darüber berichten; mittels der Stimmlage Emotionen ausdrücken; szenisches Spiel einstudieren; einen Wettbewerb zu einer Klassenfahrtplanung durchführen (unit task)</p> <p><b>T:</b> einem Augenzeugenbericht Informationen über Beteiligte, Orte sowie Vorgänge entnehmen; lesen und zwischen den Zeilen lesen (Rückschlüsse ziehen); Gefühle von Personen in Hörtexten erkennen; Rollentypen wahrnehmen; [Filmgenre differenzieren]</p> <p><b>Gr:</b> simple present und present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms</p> <p><b>W:</b> Reisebezeichnungen, Kollokationen aus dem Bereich des Theaters und Schauspielens (<i>The Globe</i>)</p>	<p>gemäß Jahrgangsstufenteamvereinbarung</p>



<b>Bilingualer Zug 7a</b>	<p>Ggf. Vertiefungen zu den Kapiteln Across Cultures (Reacting to a new situation, Small Talk, Do's and Don't's)</p> <p>Ggf. Aufgaben aus dem Diff-Pool</p> <p>Ggf. Anfertigen komplexerer Textformate, häufigere Gesprächsübungen, szenische Umsetzung von Texten</p> <p>Ggf. Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht</p> <p>Wenn ab dem zweiten Halbjahr der Lernstand in den Parallelklassen auseinanderklaffen sollte, können die Regelklassen 7a-c und die bilingualen Klassen 7d/7e jeweils Absprachen über ein sinnvolles Vorgehen treffen.</p>
<b>fakultative Unterrichtsvorhaben</b>	<p><b>Lektüre</b></p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jules Verne, <i>Around the World in 80 Days</i></li> <li>- Robert L. Stephenson, <i>Treasure Island</i></li> <li>- Gurinder Chadha, <i>Bend it like Beckham</i></li> <li>- Malorie Blackman, <i>Pig Boy</i></li> <li>- Maragaret Haddix, <i>Among the Hidden</i></li> </ul> <p>...</p>

## Jahrgangsstufe 8

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klassenarbeiten
1. Quartal	<p>Across cultures 1 <i>The USA: Country of contrasts</i></p> <p>Unit 1 <i>Living in America</i> <i>(Revision A included)</i></p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit (Sport, Musik)</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Nationale und regionale Identität, Reisen, Umzug</p>	<p><b>SH:</b> Fotos (u.a. zum Thema USA) beschreiben (und analysieren); sich in eine vorgegebene Situation hineinversetzen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen; über die Glaubwürdigkeit von Jugendfilmen sprechen; über die Wirkung von Printwerbung sprechen</p> <p><b>T:</b> einen Online-Chat verstehen und bewerten; einen Text über Gegensätze in Deutschland abfassen; einen Text über ein Reiseziel abfassen; eine Online-Nachricht und/oder eine Email schreiben; sich in die Situation in einem Foto hineinversetzen und darüber schreiben; eine Episode in einer Geschichte umschreiben; <i>Seiten in einem Schuljahrbuch planen und gestalten; Printwerbung im Vergleich analysieren, bewerten und gestalten</i></p> <p><b>Gr:</b> using gerunds; using infinitives; obj.+inf. constructions; the present perfect progressive</p> <p><b>W:</b> differences between AmE and BrE; <i>describing and analysing pictures; adjective+noun collocations; talking about what you find attractive in others; re-producing part of a story</i></p> <p><b>SH:</b> Über Regeln (und ihren Wert) sowie über Regelbrüche (und ihre Konsequenzen) sprechen; über Vorlieben und Abneigungen, Ängste und Interessen sprechen; den Alltag amerikanischer Jugendlicher kennenlernen; Smalltalk verstehen und an informellen Gesprächen teilnehmen</p> <p><b>W:</b> <i>“consequences of breaking rules”, persuading someone to change their behaviour; expressing an attitude</i></p>	gemäß Jahrgangsstufenvereinbarung

<p>2. Quartal</p>	<p>Across cultures 2 <i>School life – dos and don'ts</i></p> <p>Unit 2 <i>A nation invents itself</i> <i>(revision B included)</i></p> <p>Text and media smart 1 <i>Dealing with visuals</i></p> <p>Across cultures 3 <i>At home with an American family</i></p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit (Sport, Musik)</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Nationale und regionale Identität, Reisen, Umzug, Einwanderung "Späteinwohner"/-/Zuwanderer-Verhältnis</p>	<p><b>SH:</b> über Merkmale der heutigen USA und wichtige Epochen der amerikanischen Geschichte sprechen; sich mit Klassenkameraden zu familiärem Hintergrund austauschen; sich in die Erfahrungen einer historischen Person hineinversetzen; über amerikanische und deutsche Erfindungen sprechen; Rechercheergebnisse vorstellen / Zusatzinformationen geben (non-defining relative clauses); ein Interview vorbereiten und durchführen</p> <p><b>T:</b> einen fiktiven Antwortbrief abfassen; die Bedeutung einer Erfindung begründen; Tagebucheinträge verfassen; eine Radiosendung verstehen; einen Sachtext über die Amish verstehen und durch Recherche vertiefen</p> <p><b>Gr:</b> past perfect (simple &amp; progressive); adverbial phrases with linking words; non-defining relative clauses</p> <p><b>W:</b> collocations / word families for America – past and today; Wortschatz für Zusammenfassungen</p> <p><b>SH:</b> Bildmaterial beschreiben, einordnen, auswerten/analysieren (Gemälde, Fotos, Cartoons, Statistiken, Karten); sich in Personen und Situationen hineinversetzen; Aussageabsicht herausarbeiten; Manipulationspotential bei Fotos herausarbeiten</p> <p><b>W:</b> Kollokationen im Zusammenhang mit Bildbeschreibung, Statistiken und Infografiken</p> <p><b>SH (viewing):</b> den Alltag zweier Familien vergleichen, über Pflichten und Regeln zuhause sprechen, sich im Rollenspiel in eine Situation einfühlen (Besuch bei der Familie eines Freundes)</p> <p><b>W:</b> Hausarbeit; in bestimmten Situationen angemessen reagieren</p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> <b>Klassenarbeit – mit dem Schwerpunkt Sprachmittlung und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens sprachlicher Mittel (Schwerpunkt : Wortschatz)</b></p>
			<p><b>Vorbereitung auf die Lernstandserhebung</b></p> <p><u>Zur Orientierung:</u></p> <p><a href="http://www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/informationen-fuer-lehrerinnen-und-lehrer/vor-der-lernstandserhebung/vor-der-lernstandserhebung.html">http://www.schulentwicklung.nrw.de/lernstand8/informationen-fuer-lehrerinnen-und-lehrer/vor-der-lernstandserhebung/vor-der-lernstandserhebung.html</a></p> <p><a href="https://www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/en1">https://www.iqb.hu-berlin.de/vera/aufgaben/en1</a></p>	

<p>3. Quartal</p>	<p>Unit 3  <i>City of dreams: New York</i>  <b>(revision C included)</b></p> <p>Across cultures 4  <i>What you say and how you say it</i></p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>  Familie, Freunde, tägliches Leben, Freizeit (Sport, Musik)</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>  Nationale und regionale Identität, Reisen, Umzug, Einwanderung</p> <p><b>Ausbildung/Schule:</b>  Arbeitsmigration</p>	<p><b>SH:</b> sich über Eindrücke einer Großstadt austauschen; Informationen für eine Stadtführung vertonen; fiktives Gespräch im Taxi führen (Rollenspiel); über Textaussagen spekulieren; Podcast erstellen</p> <p><b>T:</b> einem Chat Reisepläne entnehmen; einen narrativen Text auf Hauptinformation durchkämmen; Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben; die Merkmale einer graphic novel erarbeiten und an einem Bsp nachweisen; einen graphic novel Auszug mit der zugrundeliegenden Romanvorlage vergleichen; einen Plan für die Fortsetzung einer graphic novel erstellen; die Romanversion einer Szene aus einer graphic novel schreiben</p> <p><b>Gr:</b> <i>indirect speech without backshift; indirect speech with backshift: statements; indirect speech: questions, requests, commands</i></p> <p><b>W:</b> <i>effects of stylistic elements [atmosphere and setting, dialogue, characterisation, creating suspense ...]</i></p> <p><b>SH:</b> Unterschiede zwischen <i>British, American</i> und <i>Canadian English</i> kennenlernen, Register kennenlernen</p> <p><b>T:</b> Dialog auf anderer Sprachebene umschreiben</p> <p><b>W:</b> formeller und informeller Sprachgebrauch</p>	<p>gemäß Jahrgangsstufenvereinbarung</p>
-------------------	---	--	--	--

<p>4. Quartal</p>	<p>Unit 4 <i>The Pacific Northwest</i></p> <p>Text and media smart 2 <i>Dealing with novels (multi-media novel - The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian)</i></p>	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Familie, Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Regionale Identität am Bsp einer Region in den USA, Reisen, Ureinwohner-/ "Späteinwohner"/-/Zuwanderer-Verhältnis</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Regionale Identität am Bsp einer Region in den USA, Reisen, Ureinwohner-/ "Späteinwohner"/-/Zuwanderer-Verhältnis</p>	<p><b>SH:</b> über Statistiken zu Seattle sprechen; über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen; eine Umfrage erstellen; Kurzvortrag zum Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz erstellen; in einem Gespräch argumentieren; die eigene Reaktion auf einen Romanauszug äußern; Informationen aus einem Prospekt übertragen (paraphrasing)</p> <p><b>T:</b> verschiedene Website-Texte verfassen (argumentativer <i>webpost</i>; Prospekt; Blogeintrag auf Grundlage eines Romanauszugs: Erlebnisbericht); Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; eine Legende und einen Zeitungsbericht miteinander vergleichen; einen Beitrag für ein Onlineforum schreiben; einen fiktiven Dialog zwischen vier Romancharakteren verfassen</p> <p><b>T (mediation):</b> Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen</p> <p><b>Gr:</b> definite &amp; indefinite article, zero article &amp; abstract nouns; conditional sentences type III</p> <p><b>W:</b> <i>national parks in the Northwest, environmental protection, Native American culture</i></p> <p><b>SH:</b> einem Interview mit einem Buchautor folgen und Hauptinformationen entnehmen; einen Cartoon beschreiben; eine Sprachnachricht formulieren; ein Buchcover präsentieren</p> <p><b>SH:</b> (mediation) eine Buchempfehlung auf Englisch geben</p> <p><b>T:</b> einen Romanauszug zusammenfassen; Charaktere beschreiben; Schreibstil analysieren; Schlüsselzeilen erläutern; Dialog erstellen; über Bücherverbote debattieren; Buchrezension abfassen; kreativen Text verfassen</p>	<p>gemäß Jahrgangsstufenvereinbarung</p>
-------------------	---	--	--	--

<b>Bilingualer Zweig 8a</b>	<p>Ggf. Vertiefungen zu den Text smart Angeboten</p> <p>Ggf. Anfertigen komplexerer Textformate, häufigere Gesprächsübungen, szenische Umsetzung von Texten</p> <p>Ggf. Vorbereitung auf den bilingualen Sachfachunterricht</p> <p>Ggf. Einstudieren von bilingualen Modulen in Ge/Po/Ek für den Tag der Offenen Tür und den Sprachentag</p> <p>Wenn ab dem zweiten Halbjahr der Lernstand in den Parallelklassen auseinanderklaffen sollte, können die Regelklassen 8b-c und die bilinguale Klasse 8a jeweils Absprachen über ein sinnvolles Vorgehen treffen.</p>
<b>fakultative Unterrichtsvorhaben</b>	<p><b>Lektüre:</b></p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Peter Abrams, <i>Down the Rabbit Hole</i></li> <li>- Marc Jenkins, <i>Outside</i></li> <li>- Will Hobbs, <i>Downriver</i></li> <li>- Jack Landon, <i>Call of the Wild</i></li> <li>- Mary Whitebird, <i>Ta-Na-E-KA</i></li> </ul>